



Sechs Löffel

M/T: Trad.

Mir brauch ma oans, zwoa, drei, vier, fünf, sechs
Löf - fel - heit für die Leit, oans, zwoa, drei, vier, fünf, sechs
Leit sam - ma heit.

Hochdeutsche Version

Wir brauchen eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs Löffel heut' für die Leut',
eins zwei drei, vier, fünf, sechs Leut' sind wir heut'.

Ideen zur Gestaltung des Liedes

C. Schneider

- Text so verändern (verkürzen/verlängern), dass weniger oder mehr Löffel abgezählt werden
- Kinder spielen auf Rhythmusinstrumenten oder Löffeln nur den Grundrhythmus (2/4-Takt);
Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt, eine Gruppe spielt die 2/4-Takte, die andere die 3/4-Takte
- Spiel mit dem Text: „Löffel“ durch „Teller“, „Knödel“, etc. ersetzen
- Spielszene
Langer Tisch mit sechs Stühlen: Löffel passend rhythmisch aufdecken, „Löffelperkussion“





Übersetzung ins Türkische und Russische

Deutsch	Eins,	zwei,	drei,	vier,	fünf,	sechs	Löffel, (eigentlich: Löffel heut)	Löffel, (eigentlich: für die Leut)
Türkisch (Aussprachehilfe)	Bir, (birr)	iki, (icki)	üç, (ütsch)	dört, (dört)	beş, (besch)	altı (alta - das ı klingt fast wie ein a)	kaşık, (kaschak - das ı klingt fast wie ein a)	kaşık. (kaschak - das ı klingt fast wie ein a)
Russisch (Aussprachehilfe)	Раз, (ras)	два, (dwa)	три, (tri)	четыре, (tschetyrje)	пять, (pjat')	шесть (schest')	ложки, (loschki)	ложки. (loschki)

Hinweis: Bei der türkischen und russischen Variante wird nur das Zählen übersetzt, da der Text sonst nicht zur Melodie passt. Übersetzt haben den Text Kinder der Klasse 4c aus der Grundschule Nittenau.

Kurzinfo zum Lied

Der „Sechs-Löffel“ ist ein Zwiefacher aus der Oberpfalz. Der Text ist - wie bei vielen anderen Zwiefachen – relativ schlicht und vor allem dazu gedacht, dass man sich die rhythmische Struktur besser einprägen kann. Das relativ einfache Schema (sechs 2/4-Takte und zwei 3/4-Takte) des vorliegenden Zwiefachen ist von Kindern aller Altersgruppen leicht zu erlernen, ebenso der Text.

Die Zwiefachen (Der Name kommt von „zweifach“, da zwei verschiedene Taktarten enthalten sind) entwickelten sich in den letzten Jahren zu einem „Exportschlager“, da der Taktwechsel diesen Tanzstücken einen ganz besonderen Reiz verleiht. Mittlerweile werden die Zwiefachen in ganz Deutschland und Österreich gespielt und sind auch im europäischen Ausland und in Amerika populär.
(C. Schneider)

